

## Niederschrift

### 12. Sitzung des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz

#### Öffentliche Tagesordnungspunkte

**Ort:** Alzey  
**Tag:** 16. Februar 2024  
**Zeit:** 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
**Teilnehmer:** s. Anlage

#### Tagesordnung

##### TOP 1

Eröffnung der öffentlichen Sitzung durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

##### TOP 2

Beschlussfassung über die Tagesordnung

##### TOP 3

Bericht aus dem Medizinischen Dienst  
Berichte aus den Ausschüssen

##### TOP 4

Haushaltshochrechnung 2023

##### TOP 5

Zielerreichung 2023

##### TOP 6

Bericht der Unabhängigen Ombudsperson

##### TOP 7

Amtsentscheidung Frau Nicole Hooge

##### TOP 8

Umsetzung HinSchG/Compliance

**TOP 9**

**Verschiedenes**

**TOP 10**

**NICHT ÖFFENTLICH nach § 13 der Satzung des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz**

---

**TOP 1**

**Eröffnung der öffentlichen Sitzung durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Herr Muscheid, eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz.

Weiterhin begrüßt er die Unabhängige Ombudsperson des Medizinischen Dienstes, Frau Annette Schmidt sowie einige Mitglieder des Personalrates.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates wurden ordnungsgemäß eingeladen. Die Einladung und die Tagesordnung wurden am 02.02.2024 per Cryptshare und postalisch versandt.

Es sind 18 Mitglieder des Verwaltungsrates bzw. deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen anwesend, davon sind 18 Mitglieder stimmberechtigt. Gemäß § 12 der Satzung des Medizinischen Dienstes RLP ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**TOP 2**

**Beschlussfassung über die Tagesordnung**

**Die Mitglieder des Verwaltungsrates stimmen der Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einstimmig zu.**

**TOP 3**

**Bericht aus dem Medizinischen Dienst**

**Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Prof. Dr. Koehler stellt zunächst die Reorganisations-Maßnahmen des Medizinischen Dienstes RLP anhand eines Folienvortrags vor. Er geht auf die einzelnen Schritte zur Umsetzung der Reorganisation von der Kalenderwoche 35/2023 bis zur Kalenderwoche 05/2024 ein.

Grundsätzlich findet eine enge Abstimmung zur Vorgehensweise bzw. zur Umsetzung mit dem Personalrat statt. Im Fachbereich Medizin besteht Handlungsdruck aufgrund nicht besetzter Führungspositionen. Neue Strukturen und Lösungen bei unveränderten Karrieremöglichkeiten sind erforderlich um Entlastungen insbesondere auf der zweiten und dritten Führungsebene zu erreichen und damit die Effizienz in den jeweiligen Fachbereichen zu unterstützen.

Im Verwaltungsbereich konnte die angestrebte personelle Veränderung zeitnah umgesetzt werden.

Frau Strüder sieht durch die Umsetzung der vorgestellten Reorganisationsmaßnahmen auch eine Aufwertung in anderen Bereichen.

Herr Muscheid schlägt vor, dass die dargestellten Reorganisationsmaßnahmen zunächst mit dem Personalrat und dem Vorstand abgestimmt werden und zu einer Einigung geführt wird. Liegt eine Einigung vor, wird der Verwaltungsrat davon in Kenntnis gesetzt. Dieser begleitet die Umsetzung durch regelmäßige Informationen über den Sachstand z.B. nach ca. einem Jahr.

Herr Prof. Dr. Koehler erläutert kurz die strukturelle Reorganisation, insbesondere die Raumbedarfserhebung durch Führungskräfte des BBZ Kaiserslautern und Ludwigshafen sowie die Neuaufstellung des BBZ Trier.

Der Verwaltungsrat empfiehlt zudem eine Mitarbeitendenbefragung, der Verwaltungsratsvorsitzende nimmt diesen Vorschlag auf, wobei diese frühestens nach Abschluss der Reorganisation als sinnvoll angesehen wird.

Prof. Dr. Koehler berichtet, dass zur Verbesserung der Kommunikation und Verständlichkeit für Versicherte auf der Homepage des Medizinischen Dienstes nun ein Fragebogen zur Pflegebedürftigkeit in leichter Sprache zur Verfügung steht. Dies ist aktuell ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz.

In der Folge werden die aktuellen Auftrags- und Erledigungszahlen im Bereich Krankenhaus/GKV vorgestellt. Die Auftragseingänge 2023 liegen nahezu auf dem Niveau des Vorjahres mit allerdings einer unterschiedlichen Entwicklung in den Anlassgruppen, die daher entsprechend gemonitort werden.

Im Bereich Pflegebegutachtung nahmen die Auftragseingänge um 15 % auf 193.125 Aufträge unerwartet stark in 2023 zu. Dies stellte eine besondere Herausforderung für die Mitarbeitenden dar. Der Auftragsanstieg konnte dennoch durch eine Steigerung der Erledigungsleistung um 16% aufgefangen werden. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit im Bereich Pflegebegutachtung konnte zudem in 2023 gegenüber dem Vorjahr um 14 % verringert werden. Bei den Begutachtungen zur Pflegegradeinstufung gemäß § 18 SGB XI reduziert sich seit Mai 2023 die Bearbeitungszeit deutlich und liegt im Dezember bei durchschnittlich 20,2 Arbeitstagen. Bei den offenen Aufträgen zum Monatsende ist daher eine sehr positive Entwicklung sichtbar. Seit Dezember 2023 liegt die Anzahl offener Aufträge in der Pflege unter der Dispositionsmarke. Für 2024 wird aufgrund der sehr guten Stellenbesetzung im Bereich Pflegebegutachtung eine Fortsetzung des Trends erwartet. Dies sollte sich auch positiv auf die Einhaltung der gesetzlichen Fristvorgaben und damit einhergehenden Rückgang der Fristüberschreitungen in 2024 auswirken.

Erwartungsgemäß stiegen in 2023 die Qualitätsprüfungen ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen deutlich (+37 %) an. Auch erfolgten in 2023 deutlich mehr Beratungen ambulanter Dienste bzw. stationärer Einrichtungen (+47 %).

Frau Franzen als Stellvertreterin des Vorsitzenden des Haushalts- und Finanzausschusses geht noch einmal kurz auf die wesentlichen Punkte der Haushaltshochrechnung ein. Die Mitglieder des Haushalts- und

Finanzausschusses seien mit der Darstellung durch den Vorstand zufrieden gewesen und haben einstimmig den Verwaltungsrat empfohlen ebenfalls die Haushaltshochrechnung 2023 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Strüder als Sprecherin des Ausschusses Gesundheit und Pflege fasst die Sitzung vom 02.02.2024 wie folgt zusammen: Zur Höhe der Widerspruchsquote hätte Herr Prof. Dr. Koehler die aktuellen internen Zahlen vorgestellt. Diese seien wesentlich positiver gewesen, als diejenigen, die man aus den Medien (NDR und SWR) erfahren habe. Die Zulassung von telefonischen Interviews der Versicherten sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich, was auch vom MD RLP zu nutzen sei. Zukünftig soll auch eine Begutachtung per Video zugelassen werden. Die Begutachtungsanleitung außerklinische Intensivpflege sei am 26.9.2023 in Kraft getreten und direkt vom Medizinischen Dienst Rheinland-Pfalz umgesetzt worden.

**Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.**

#### TOP 4

##### **Haushaltshochrechnung 2023**

Herr Dr. Meny stellt die Haushaltshochrechnung 2023 vor und bezieht sich bei seinen Ausführungen auf die Beratungsunterlage und einen ausführlichen Folienvortrag.

Anfang Januar 2024 fand eine erneute Hochrechnung des VRE auf Basis der Buchungsstände zum 31.12.2023 statt. Das voraussichtliche Rechnungsergebnis zum 31.12.2023 unterschreitet um 2.680.508 Euro das für 2023 geplante Ausgabenvolumen von 58.152.000 Euro.

Gegenüber der letzten Hochrechnung hat sich das Ergebnis um ca. 800.000 Euro auf 2.680.508 Euro verbessert. Der Bestand an Betriebsmitteln zum Jahresende 2023 wird somit um diesen Betrag höher liegen, als er für die Haushaltsplanung 2024 angenommen wurde.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung 2023 ist die Ergebnisverbesserung insbesondere auf die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten zurückzuführen. Bei den persönlichen Verwaltungskosten konnten ungeplante Personalveränderungen durch einen Abzug nahezu kompensiert werden. Die Hauptabweichung gegenüber der Haushaltsplanung 2023 ist insbesondere auf den Wegfall der Lohnfortzahlung zurückzuführen (ca. 544.000 Euro). Der Wegfall der Lohnfortzahlung führt dazu, dass ursprünglich kalkulierte Gehaltszahlungen nicht eintreten, da Mitarbeitende länger als 6 Wochen krankheitsbedingt ausfallen und somit aus der Lohnfortzahlung fallen.

Im Bereich der sächlichen Verwaltungskosten sind die Minderausgaben insbesondere auf eine gegenüber der Planung abweichenden Entwicklung der Reisekosten, der Energiekosten (Energiekrise) sowie geringeren Ausgaben für Hygienemaßnahmen zurückzuführen.

Bei den Kosten der Rechtsverfolgung (Kontengruppe 74) kam es zu Erhöhung des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses. Da die Entwicklung hier noch nicht abgeschlossen ist, wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss abzuwarten, um dann den Umfang überplanmäßiger Mittel abschließend zu bewilligen.

Zur Ergebnisverbesserung tragen in 2023 auch die Erträge durch Erstattungen Dritter bzw. Verkäufe der Aktiva bei, die sich gegenüber der Planung deutlich positiver entwickelten (+92.000 Euro).

**Der Verwaltungsrat nimmt die Informationen zur Haushaltshochrechnung 2023 zur Kenntnis.**

## TOP 5

### Zielerreichung 2023

Prof. Koehler stellt die Zielerreichung 2023 vor und bezieht sich bei seinen Ausführungen auf die vorliegende Beratungsvorlage sowie einen Folienvortrag.

Es werden alle Ziele noch einmal vorgestellt und die vorgeschlagene Zielerreichung erläutert. Aus Sicht des MD wurden alle Ziele zu 100 % erfüllt, so dass auch ein Zielerreichungsgrad von 100 % vorgeschlagen wird.

Frau Franzen erklärt, dass die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses in ihrer Sitzung am 30.01.2024 dem Verwaltungsrat einstimmig empfohlen haben eine Zielerreichung von 100 % festzustellen.

Frau Strüder als Sprecherin des Ausschusses Gesundheit und Pflege erklärt, dass die Mitglieder des Ausschusses in ihrer Sitzung am 02.02.2024 ebenfalls einstimmig dem Verwaltungsrat empfohlen haben, eine Zielerreichung von 100 % festzustellen.

**Die Mitglieder des Verwaltungsrates stellen mit 17 Ja-Stimmen und einer Enthaltung eine Zielerreichung von 100 % fest.**

## TOP 6

### Bericht der Unabhängigen Ombudsperson

Frau Schmidt, als Unabhängige Ombudsperson (UOP) des Medizinischen Dienstes bezieht sich bei ihren Ausführungen auf eine Tischvorlage (Bericht der Ombudsperson beim Medizinischen Dienst Rheinland-Pfalz), eine Beratungsunterlage und einen Folienvortrag.

Insgesamt sind 238 Anfragen / Eingaben abgeschlossen worden. Nur bei 6 % (15 Anfragen / Eingaben) musste das Ombudsverfahren formal eingeleitet werden. 33 % der Anfragen bezüglich der gesetzlichen Krankenversicherung bezogen sich auf die Vorgehensweise bei Widerspruchsverfahren, 11 % auf die Ablehnung von Reha-Maßnahmen, 10 % auf die Heilmittelverordnung, 9,5 % bezogen sich auf sachliche Einwände gegen sozialmedizinische Beurteilungen, bei 7 % der Eingaben handelte es sich um Beschwerden gegen Mitarbeitende des MD und 26 % waren sonstige Anfragen. Die Eingaben zum Thema gesetzliche Pflegeversicherung war weitestgehend klassisches Beschwerdemanagement, die auch dort bearbeitet und erledigt worden sind.

Der Bericht zeige deutlich, dass sich die Anzahl der Eingaben teilweise signifikant erhöht haben. Krankenkassen hätten Versicherte vermehrt auf die Möglichkeit hingewiesen, die UOP beim Medizinischen Dienst einzubeziehen. Hier sollte eher der Hinweis auf ein bestehendes Beschwerdemanagement des MD Rheinland-Pfalz gegeben werden. Herr Muscheid beauftragt den Vorstand dies direkt mit den Kassenvertretungen zu erörtern.

Frau Strüder weist darauf hin, dass die UOP nicht als Instrument des Beschwerdemanagements der Krankenkassenmitarbeiter anzusehen sei. Hier müsse auch auf das Rollenverständnis der Krankenkassen eingegangen und diese Problematik mit den Krankenkassen besprochen und erörtert werden.

**Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht 2023 der Ombudsperson einstimmig zur Kenntnis.**

#### TOP 7

**Amtsentbindung Frau Nicole Hooge gemäß § 59 Abs. 2 SGB IV als Mitglied des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz sowie 1. stellvertretendes Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses**

Nach kurzer Erörterung der Mitglieder des Verwaltungsrates beschließt der Verwaltungsrat einstimmig, Frau Nicole Hooge von ihrer Tätigkeit als Mitglied des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz sowie 1. stellvertretendes Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses zu entbinden. Auf einen Rechtsbehelf des Widerspruchs gegen den Beschluss wird auf Wunsch von Frau Hooge verzichtet.

#### TOP 8

##### **Umsetzung HinSchG/Compliance**

Das neue Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) verpflichtet Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten, ein internes Hinweisgebersystem einzurichten.

Die gesetzlichen Vorgaben zum Hinweisgeberschutz wurden auf Grundlage einer Dienstvereinbarung mit dem Personalrat im Medizinischen Dienst Rheinland-Pfalz umgesetzt.

Der Medizinische Dienst Rheinland-Pfalz hat zur Einrichtung eines sogenannten Meldekanals ein internetbasiertes Hinweisgebersystem beschafft, das rund um die Uhr zur Verfügung steht. Auch anonyme Meldungen sind hierdurch gewährleistet.

Eine Compliance-Richtlinie wurde unter Einbeziehung des Personalrates erarbeitet und verabschiedet. Die Themengebiete der Compliance-Richtlinie wurden in der Beratungsunterlage aufgeführt.

**Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen den Bericht zur Kenntnis.**

#### TOP 9

##### **Verschiedenes**

Herr Muscheid bittet die Anwesenden die vorgesehenen Gremientermine zu notieren.

##### **Verwaltungsrat**

Mittwoch, 26.06.2024, 10:00 Uhr

Mittwoch, 06.11.2024, 10:00 Uhr

##### **Haushalts- und Finanzausschuss**

Montag, 03.06.2024, 10:00 Uhr

Dienstag, 24.09.2024, 10:00 Uhr

##### **Ausschuss Gesundheit und Pflege**

Dienstag, 11.06.2024, 10:00 Uhr

Freitag, 27.09.2024, 10:00 Uhr

Vereinzelte Bitten aus den Reihen des Verwaltungsrates zukünftige Ausschuss-Sitzungen als Video- oder Hybridveranstaltung durchzuführen, werden zur Kenntnis genommen.

**TOP 10**

**NICHT ÖFFENTLICH nach § 13 der Satzung des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz**

Die Protokollierung der nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkte erfolgt gesondert.

Herr Muscheid bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die konstruktive Sitzung und wünscht allen eine gute Heimreise. Er schließt die Sitzung um 13:00 Uhr.

Alzey, 16. Februar 2024

Per E-Mail genehmigt am 05.04.2024

---

**Dietmar Muscheid**

Vorsitzender des Verwaltungsrates  
des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz

---

**Joachim Müller**

Referent der Selbstverwaltung  
(Protokollführung)

**Sitzung des Verwaltungsrates  
des Medizinischen Dienstes Rheinland-Pfalz  
am 16. Februar 2024, 10:00 Uhr, HV Alzey**

**Anwesenheitsliste**

Name	Zugehörigkeit	Anwesenheit
Muscheid, Dietmar	AOK	✓
Durdevic, Jasna	vdek TK	Entschuldigt
Erb, Dorothea <i>Stv. für Frau Durdevic</i>	vdek KKH	✓
Bechberger, Axel	AOK	Entschuldigt
Franzen, Heike	AOK	✓
Puffay, Alexa	AOK	✓
Demeter, Sonja	BKK	✓
Hooge, Nicole	BKK	Entschuldigt
Obermann, Jürgen	BKK	✓
Harth, Felix	IKK	✓
Krauß, Sigrid	IKK	✓
Steitz, Ingo	SVLFG	✓
Becker, Christina	vdek BARMER	Entschuldigt
Utsch, Ulrike <i>Stv. für Frau Becker</i>	vdek BARMER	✓
Fischer, Roland	vdek BARMER	Entschuldigt
Rettweiler, Reiner <i>Stv. für Herrn Fischer</i>	vdek BARMER	✓
Glener, Josef-Friedrich	vdek DAK	✓



Name	Zugehörigkeit	Anwesenheit
Wendel, Corinne	vdek KKH	Entschuldigt
Schöffler-Joeck, Nicole <i>Stv. für Frau Wendel</i>	vdek TK	✓
Knoll, Jürgen	vdek TK	✓
Dr. Hoffart, Jürgen	Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	Entschuldigt
Bergsträßer, Andrea	Landespflegekammer Rheinland-Pfalz	nicht anwesend
Pfleiderer, Oliver	Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Rheinland-Pfalz e.V.	✓
Dr. Gerhardt, Günter	Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz e.V.	✓
Hadzijusufovic, Sabrina	Sozialverband Deutschland e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz	✓
Jäger, Willi	Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz e.V.	Entschuldigt
Strüder, Sabine	Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.	✓

Schmidt, Anette	Unabhängige Ombudsperson	✓
-----------------	--------------------------	---

Prof. Dr. Koehler, Jürgen	MD Rheinland-Pfalz	✓
Dr. Meny, Oliver	MD Rheinland-Pfalz	✓
Dr. Thein, Andrea	MD Rheinland-Pfalz	Entschuldigt
Müller, Joachim	MD Rheinland-Pfalz	✓